

Presseinformation

13. August 2008

Neue Ausstellungen und ein Flussfest mit Symposium

Veranstaltungen in Drosendorf, Amstetten, Mistelbach und Fratres

Morgen, Donnerstag, 14. August, beginnt im Flussbad Drosendorf an der Thaya das Flussfest „OSTV/EST Nr. 2/3“, das diesmal mit der Konzeptarbeit an der Großausstellung „Kunst und Befreiung. Kulturgeschichte in Zentraleuropa 1943 - 1968“ verknüpft ist. Bis Sonntag, 17. August, sind dabei im Rahmen eines Symposiums Vorträge, Gespräche, Filmvorführungen, Fachausflüge mit Führungen, Lesungen u. a. geplant. Nähere Informationen beim Forum Experimentelle Architektur (f.e.a.) unter 0650/212 54 64 und 0699/10 26 93 24, e-mail f.e.a@gmx.net und <http://www.ostvest.wordpress.com/>.

Mit ihren „Glücksmuschis“ widmet sich die Künstlerin Monika Herschberger dem weiblichsten aller Körperteile und tourt damit seit einem Jahr durch Österreich. Demnächst sind ihre Vagina-Objekte im Rahmen des Viertelfestivals NÖ in der Galerie Schaustall in Amstetten zu sehen. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 15. August, um 20 Uhr unter Mitwirkung der Künstlerinnengruppe „grauenfruppe“ und ihrer Performance „Das Lexikon der Lust“. Ausstellungsdauer: bis 10. September; Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 17 bis 20 Uhr bzw. nach Vereinbarung unter 0660/915 45 34. Nähere Informationen unter 0699/12 27 85 90, Monika Herschberger, e-mail monika.herschberger@aon.at und www.viertelfestival-noe.at/muschis-on-tour.

Ebenfalls am Freitag, 15. August, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelgalerie um 20 Uhr zu einem „Toskanafest“ im Rahmen der Ausstellung „Toskana sinnlich“ im Barockschlössl in Mistelbach. Ausstellungsdauer: bis 24. August; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Schließlich ist im Rahmen der Veranstaltung „Schöpfung & Evolution - Religion versus Wissenschaft?“ am Samstag, 16. August, ab 16 Uhr im Gutshof Fratres auch die Ausstellung „Die Endlichkeit des Menschen“ von Andreas Kuhnlein zu sehen. Der 1953 geborene bayerische Bildhauer zeigt dabei per Kettensäge aus Hartholz gefertigte Menschenbilder, welche die Hinfälligkeit und Endlichkeit



Presseinformation

menschlicher Existenz thematisieren. Nähere Informationen bei der Kulturbrücke Fratres unter 02843/2874, e-mail info@kulturbruecke.com und <http://www.kulturbruecke.com/>.